

Veterinäramt des Westerwaldkreises informiert

Sommerhitze kann für Haustiere zum Problem werden



Trotz der hohen Temperaturen der vergangenen Tage und der starken Sonneneinstrahlung kann man auch im Westerwaldkreis Weidetiere sehen, die ohne jeden Schatten gehalten werden. Das Veterinäramt der Kreisverwaltung weist darauf hin, dass Rinder, Pferde und Schafe zwar durchweg über eine etwas höhere Hitzetoleranz verfügen als wir Menschen, aber spätestens bei Temperaturen von über 30° C auf schattenlosen Flächen leiden. Stehen dagegen Schattenplätze unter Bäumen, unter

einem Sonnensegel oder in einem Offenstall zur Verfügung, werden diese auch schon bei niedrigeren Temperaturen gerne aufgesucht.

„Mindestens ebenso wichtig wie der Schatten ist die ständige Versorgung mit frischem Wasser“, erklärt Kerstin Oelze, Amtstierärztin in Diensten des Westerwaldkreises. Während ausgedehnter Hitzeperioden rechnet man bei Milchkühen mit einem maximalen Wasserbedarf von 100 l, bei Pferden von 60 l und bei Mutterschafen von 18 l pro Tier und Tag.

„Nicht nur aus Gründen des Tierschutzes, sondern auch zur Verminderung wirtschaftlicher Einbußen sollten Landwirte daher unbedingt auf eine ausreichende Wasserversorgung und Schattenplätze für alle Tiere achten“, so Oelze. Das

gelte besonders für unsere Hochleistungs-Milchkühe, aber auch für die ganz Kleinen. Die so genannten Kälberglus gehören im Sommer unbedingt in den Schatten.

Wanderschäfer sollten im Hochsommer überwiegend in strukturierten Gebieten mit Büschen und Bäumen weiden, Hobbyschafe brauchen entweder natürliche Schattenspende oder einen künstlichen Unterstand. Die Schur bis Mitte Juni ist bei Schafen ein Muss. Hühner können bei extremer Hitze einen Hitzschlag erleiden, sie brauchen Büsche im Auslauf und einen durchlüfteten Stall. Gleiches gilt für im Freien lebende Heimtiere wie Meerschweinchen und Kaninchen oder für Ziervögel, die in einer Voliere leben. Wichtig ist, dass der Sonnenstand im Laufe des

Tages beachtet wird und dass alle Tiere gleichzeitig im Schatten Platz finden.

Dass Hunde nicht bei Sommerhitze im Auto zurückgelassen werden dürfen, müsste sich herumgesprochen haben. Tierschutzexpertin Oelze weist darauf hin, dass schon bei einer Außentemperatur von 26° C die Innentemperatur eines in der Sonne stehenden Autos nach einer halben Stunde bei über 40° C liegt, nach einer Stunde bei über 50°. „Eine Wärmeabgabe durch Hecheln ist dann nicht mehr möglich, bei fortschreitender Hitzebelastung erleiden die Tiere einen Hitzetod durch Kreislaufzusammenbruch.“

Das Veterinäramt der Kreisverwaltung beantwortet Fragen zur Tierhaltung unter der Telefonnummer 02602 124 586.

Die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises begrüßt neue Anwärterinnen und Anwärter

Zehn junge Frauen und Männer starten Verwaltungsausbildung



Zehn neue Anwärterinnen und Anwärter starteten Anfang Juli bei der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises ins Berufsleben und freuen sich auf eine zwei- bis dreijährige spannende Ausbildungszeit mit abwechslungsreichen sowie interessanten Lerninhalten.

In ihrem ersten Monat hatten die jungen Leute Gelegenheit, sich untereinander sowie ihre Ausbildungsbehörde mit ihren vielfältigen Aufgabengebieten kennenzulernen. In einzelnen Gesprächsrunden mit den Abteilungs- bzw. Referatsleiterinnen und -leitern konnten die Nachwuchskräfte eine Vielzahl an interessanten Informationen in Erfahrung bringen und sich dadurch noch besser auf die kommende Ausbildungszeit einstellen. Neben diesen Gesprächsrunden und den ersten praktischen Arbeiten in den verschiedenen Abteilungen unternahmen die Nachwuchskräfte auch geführte Erkundungsfahrten durch das Kreisgebiet. Daneben lernten die Anwärterinnen und Anwärter die Zusammenhänge und Abläufe der rheinland-pfälzischen öffentlichen Verwaltung bei einem Nachwuchskräfte-Infotag an der Kommunalakademie Rheinland-Pfalz e.V. in Boppard kennen.

Bürgerfreundlichkeit und Kreativität, Leistung und Service bestimmen die Arbeit in der Kreisverwaltung, einer der größten Dienstleistungsbetriebe im Westerwaldkreis. Um diesem Anspruch auch weiterhin gerecht zu bleiben, werden stetig neue Nachwuchskräfte in unterschiedlichen Ausbildungsberufen ausgebildet. Derzeit absolvieren rund 35 junge Leute eine qualifizierte Ausbildung beim Westerwaldkreis. Dieses seit Jahren hohe Ausbildungsniveau möchte die Kreisverwaltung gerne beibehalten.

Dafür wird Nachwuchs benötigt, der am öffentlichen Leben interessiert und bereit ist, die Zukunft des Westerwaldkreises mit zu gestalten. Genauere Informationen über die Ausbildungsberufe und die jeweiligen maßgebenden Bewerbungsfristen erfahren Sie im Internet

unter www.westerwaldkreis.de/ausbildung. Sollten Sie sich für den Ausbildungsberuf für den Zugang zum zweiten Einstiegsamt, der/ des Verwaltungsfachangestellten, des Fachinformatikers bzw. der Fachinformatikerin oder für das duale Studium „Soziale Arbeit“ interessieren, können Sie sich in der Zeit vom 12.08.2019 bis zum 13.09.2019 über unser Bewerberportal (www.westerwaldkreis.de/Stellenangebote.html) bewerben.

50 Jahre - 50 Stimmen
www.wfg-ww.de

Wfg
Wir. Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Fürs Ganze. Westerwaldkreis mbH

Wir leben Qualität

50 Jahre - 50 Stimmen
www.wfg-ww.de